



BEA Nord
Bezirkselevelternausschuss
Kindertagesbetreuung

BEA- Nord Ergebnisprotokoll

Datum: 02.12.25

Anwesende: ist im handschr. Protokoll. (wird ggf. nachgereicht).

- 1. Begrüßung**
- 2. Berichte**
- 3. Aktuelle Themen in den Kitas und GBS**
- 4. Verschiedenes**

1. Begrüßung

Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden, teilw. mit Kinderanzahl und zugehörige KiTa. Ebenfalls kurzes Anliegen oder ob Interessierte Person oder Delegierte, bzw. Amtsträger*in.

2. Berichte

Bericht aus dem KER 41:

- Relevant es soll eine neue Empfehlung zum Umgang mit Mobiltelefonen in Schulen durch Schüler geben.
- Bis 2028 sollen die Schülerzahlen ansteigen, danach sinken

Bericht aus dem LEA:

- Dort wurden versch. Gremien gewählt, die nun aktiv sind und sich unterscheiden von der Bezirksebene. Außerdem wurden auch Beauftragte für den BEVKi gewählt.

3. Aktuelle Themen in den Kitas und GBS

Offene Runde, um Themen zu sammeln und ggf. konkrete Anliegen vorzutragen. Hier bestand die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen oder zu klären was ist der BEA-Nord.

Aus der Themensammlung formulierte Fragen:

Allgemeiner Arbeitsmodus:

Welche Ebenen betrifft die Anfrage oder das Thema und was davon kann, soll oder muss hier geklärt werden?

1. Welche Kontaktpersonen, z. B. in Behörde und Politik, Kita´s, Eltern, Elterninitiativen, Kita-Netzwerk(e), Trägerverbände, LEA, Landesverbände sind für das Gremium relevant (vlt. Auch Themenbezogen) und wer recherchiert, wer hinterlegt die Kontakte wo?
2. Wie ist die Verkehrslage in meinem Bezirk, wie funktioniert die Verkehrserziehung ?
3. Digitale Erziehung (war auch Thema im LEA letztes Jahr), oder konkret gibt es Empfehlungen für Eltern, Kita s zum Umgang in KiTas oder GBS?
4. KiTa´s teilen ihre Sorgen und Ängste mit. Zum Beispiel, dass sie schließen müssen oder Sorge haben, dass nicht genügend Anfrage für Plätze erhalten?
5. Wie kann eine konstruktive Arbeit mit KiTas als Elternvertretung stattfinden. Was sind meine Rechte als Elternvertretung.
6. Was können Eltern tun, wenn sie Sorgen bezgl. De Kita-Infrastruktur haben. Wie kann man in Kontakt treten und welche Aufgabe kann zum Beispiel der BEA-Nord übernehmen?
7. Wie sind die Kommunikationsregeln und -wege zwischen Kita-Personal und Kindern, bzw. Eltern. Gibt es ein aktives Beschwerdemanagement? Unterstützt der BEA-Nord dabei und wie?
8. Was ist der BEA, wie funktioniert er und wie können Mitglieder und Interessierte wirksam werden?
9. Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Elternvertreterinnen, BEA-Nord-Gremium, KiTas bei Themen die beide interessieren. Und bei welchen Themen hat die Zusammenarbeit Grenzen?
10. Wie läuft ein Beschwerdeverfahren ab. Was sind die Stufen in der Kita. Welche Möglichkeiten gibt es bei Nichtklärung? Gibt es Meldestellen in den KiTas, ist das eine Pflicht und wird diese umgesetzt? Wie kann mit unangemessenen Verhalten umgegangen werden, welche Ebenen sind betroffen und sollten betroffen sein?

11. Was sind verbindliche Leitlinien, die die Qualität der Erziehung stärken und wie werden diese umgesetzt. Wo finde ich diese Leitlinien und wer bestimmt diese. Wieviel Spielraum gibt es für die KiTas und was ist verbindlich?

4. Verschiedenes

Was ist ein Arbeitsmodus, der Bewältigbar ist?

In welchem Turnus soll das Gremium tagen?

Online oder Präsenz und wie weit plant man voraus?

Wer schreibt Protokoll und soll Anwesenheit erfasst werden?

i. A.

Protokoll, Günter Walz

Mitglied im BEA-Nord Vorstand